

1. A u s g a b e .

26. Jahrgang, Wien, Samstag, den 24. Juli 1920, Nr. 241.

Fettabgabe. Vom 25. bis 31. Juli werden bei den städtischen Schweinefett-abgabestellen pro Person 12 dkg Schweinefett zum Preise von K 13.20 gegen Abtrennung des „R“ Abschnittes Nr. 202 und der beiden Abschnitte Nr. 202 für nichttrayeniertes Fett der Fettkarte ausgegeben. Organisierte Verbraucher erhalten 12 dkg Margarine zum Preise von K 11.40.

Kartoffelabgabe. Sonntag bis Dienstag werden in den Bezirken 3 bis 8 ausländische Kartoffeln zum Preise von K 9.- per kg und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung der Buchstaben „P“ und „Q“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

2. A u s g a b e .

26. Jahrgang, Wien, Samstag, den 24. Juli 1920, Nr. 242.

Kinder aus der Schweiz. Donnerstag, den 29. Juli, 2 Uhr nachmittags kommen am Westbahnhof jene Kinder an, welche mit dem 18. St. Galler Kinderzug am 31. Mai durch das städtische Jugendamt in die Schweiz abgegangen sind. Die Eltern werden gebeten ihre Kinder vom Bahnhofe abzuholen.

Ansprüche für verlorene Zivilkleider gefallener Militärpersonen. Den Hinterbliebenen nach Gefallenen oder im Kriege verstorbenen Mannschaftspersonen, denen da seinerzeit bei der Einrückung in kriegsrechtliche Verwaltung übergebene Zivilkleid nicht mehr rückgestellt werden konnte, wurde eine Geldersatz von 350 K zuerkannt. Der Anspruch hierauf kann von dem erbberechtigten Hinterbliebenen österreichischer Staatsbürgerschaft bei der Konskriptionsabteilung des Mag. Bezirksamtes ihres Wohnortes mündlich (ohne Gesuch) geltend gemacht werden und ist hiebei folgendes beizubringen. 1.) Der Nachweis der Erbberechtigung, (Einantwortungsurkunde des Abhandlungsgerichtes oder Bestätigung dieses Gerichtes, daß es gegen die Erfüllung des Ersatzes keinen Einwand erhebt). 2.) Totenschein oder Todesbestätigung des Gefallenen, bzw. Verstorbenen. 3.) Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft des Anspruchswerbers (Heimatschein, Staatsbürgerschaftserklärung, wenn eine solche vor dem 1. April 1919 abgegeben wurde). 4.) Polizeilicher Meldezettel. 5.) Bestätigung des Gruppenkörpers des Gefallenen, bzw. Verstorbenen, daß die Zivilkleider in kriegsrechtliche Verwaltung gegeben und nicht mehr rückgestellt wurden.

Zuiverba. Vom 25. bis 31. Juli Margarine zu K 95.-, Salz per kg K 5.76. Textilwaren: Die Restbestände der Vorwochen. Brennstoffe. Die Frist für die Neuaxonierung wurde bis 15. August l. J. erstreckt.

Titelverleihung. Der Gemeinderat hat in seiner vertraulichen Sitzung dem Kustos der städtischen Sammlungen Dr. Hugo Kosch den Titel „Vizedirektor der Stadtbibliothek und den technischen Beamten Franz Kotowsky, Ing. Karl Schulz und Ing. Emil Rudzanek den Titel „Vizeinspektor“ verliehen.

Dank des Gemeinderates. Anlässlich der über sein Ansuchen erfolgten Erhebung von der Stelle als Verwalter der städtischen Filialkirche zu Unter St. Veit hat der Gemeinderat in vertraulicher Sitzung dem Felix Hraba für die pflichtgetreue und äußerst gewissenhafte Führung dieses Ehrenamtes den Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

Promotion. Dienstag um 10 Uhr vormittag findet im Festsale der Wiener Universität die feierliche Promotion des Magistratsbeamten Artur Breymann zum Doktor der beiden Rechte statt. Breymann erfreut sich in den Kreisen der städtischen Beamtenschaft allgemeiner Beliebtheit infolge seiner vielseitigen Tätigkeit in den Vertretungen der Beamtenschaft, als Schriftführer der im Klub der städt. Beamten und als Vertrauensmann.